



# **KONSENS-Mitteilungsverfahren**

## **SST: Schnittstellen**

### **SST\_KMV\_KM6\_VWL\_Version\_3**

**Version : 1.0**

**Status : fertig**

**Stand : 26.04.2024**



### Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines .....	4
1.1	Kurzbeschreibung .....	4
1.2	Änderungsübersicht .....	4
2	Einleitung .....	5
2.1	Referenzierte Dokumente .....	5
2.2	Links .....	5
3	Abbildung auf die Struktur der KONSENS-Mitteilung .....	6
3.1	Allgemeines .....	6
3.2	Aufbau der KONSENS-Mitteilung .....	9
3.2.1	KONSENS-Mitteilung allgemeiner Teil .....	9
3.2.1.1	Version der KONSENS-Mitteilung .....	9
3.2.1.2	Anweisung .....	9
3.2.1.3	Festlegung der KmlD .....	9
3.2.1.4	XML-Beispiel Anweisung .....	10
3.2.2	Verfasser der KONSENS-Mitteilung .....	11
3.2.2.1	VerfasserAdresse .....	11
3.2.2.1.1	Straßenadresse .....	11
3.2.2.1.2	Postfachadresse .....	12
3.2.2.1.3	Großkundenadresse .....	12
3.2.2.1.4	Kommunikationsverbindung des Verfassers .....	13
3.2.2.1.5	Bearbeiter beim Verfasser .....	13
3.2.2.1.6	Referenz .....	13
3.2.2.1.7	Ordnungsbegriff .....	14
3.2.2.1.8	VerfasserInfo .....	14
3.2.2.2	XML-Beispiel Verfasser .....	15
3.2.3	Auftragnehmer .....	15
3.2.3.1	AuftragnehmerAdresse .....	15
3.2.3.1.1	Straßenadresse .....	15
3.2.3.1.2	Postfachadresse .....	16
3.2.3.1.3	Großkundenadresse .....	16
3.2.3.1.4	Kommunikationsverbindung des Auftragnehmers .....	16
3.2.3.1.5	Bearbeiter beim Auftragnehmer .....	17
3.2.3.1.6	Komm (Kommunikationsverbindung) des Bearbeiters .....	17
3.2.3.1.7	Referenz .....	18
3.2.3.1.8	Ordnungsbegriff .....	18
3.2.3.1.9	AuftragnehmerInfo .....	18
3.2.3.2	XML-Beispiel Auftragnehmer .....	18
3.2.4	Betroffener Fall .....	20
3.2.4.1	Betroffener Zeitraum .....	20
3.2.4.2	Steuerfall .....	20
3.2.4.2.1	Ordnungsbegriff .....	20
3.2.4.2.2	Betroffene Person .....	20
3.2.4.2.2.1	Natürliche Person .....	20
3.2.4.2.2.2	Nicht Natürliche Person .....	22
3.2.4.2.2.3	Frei definierte Person .....	22
3.2.4.2.2.4	Internat_Person .....	22
3.2.4.2.2.5	Adresse .....	23
3.2.4.2.2.6	InfoAdresse .....	23
3.2.4.2.2.7	Komm .....	23
3.2.4.2.2.8	WeiterePerson .....	24
3.2.4.2.3	XML-Beispiel Betroffene Person .....	24
3.2.4.3	Empfänger Finanzamt .....	25
3.2.4.4	Steuerart .....	25
3.2.4.5	ZusatzInfo .....	25
3.2.4.6	XML-Beispiel Betroffener Fall (natürliche Person) .....	25



# KONSENS-Mitteilungsverfahren

## KMV VWL Version 3

3.2.5	Detaildaten VWL.....	26
3.2.5.1	Vertrag.....	26
3.2.5.2	XML-Beispiel Detaildaten.....	28
4	Besonderheiten Korrektur- und Stornierungsverfahren .....	28
5	Glossar- und Abkürzungsverzeichnis.....	29

### **Abbildungsverzeichnis**

Es konnten keine Einträge für ein Abbildungsverzeichnis gefunden werden.



## 1 Allgemeines

### 1.1 Kurzbeschreibung

Durch das Amtshilferichtlinie-Umsetzungsgesetz vom 26.06.2013 (BGBl. 2013 S. 1809) wurde das 5. VermBG geändert und ein Verfahren zur elektronischen Vermögensbildungsbescheinigung eingeführt. Danach tritt die an die Stelle der Anlage VL in Papierform zukünftig die elektronische Vermögensbildungsbescheinigung (§ 15 Abs. 1 des 5.VermBG), die Grundlage für die Festsetzung und Auszahlung der Arbeitnehmersparzulage ist.

In diesem Dokument wird die KONSENS-Mitteilung VWL – Elektronische Vermögensbildungsbescheinigung nach § 15 Abs. 1 des 5. VermBG – Detailversion 3 in der der **Kontrollmitteilungsversion 6** beschrieben.

### 1.2 Änderungsübersicht

Version	Bearbeiter	Änderungsdatum	Durchgeführte Änderung
1.0	Thomas Klein	26.04.2023	Erstellung der Beschreibung auf Basis SST_KMV_KM5_VWL_Version_3

Tabelle 1 / Änderungsübersicht



## 2 Einleitung

In diesem Dokument wird die Abbildung der Detailversion 3 der Kontrollmitteilung "VWL" (Elektronische Vermögensbildungsbescheinigung nach § 15 Abs. 1 des 5. VermBG) auf die Kontrollmitteilung in der Version 5 definiert.

### 2.1 Referenzierte Dokumente

Nr	Dateiname	Pfad	Inhalt
1	ElsterXML-Schnittstelle_X.zip	Downloadbereich für Entwickler <a href="http://www.elster.de">www.elster.de</a>	Einheitliche Elster-Datenschnittstelle XML
2	SST_KMV_Verfahrensablauf_Extern_*.pdf	<a href="http://www.esteuer.de">www.esteuer.de</a>	Verfahrensablauf KMV für externe Datenlieferanten
3	SST_KMV_Kontrollmitteilung_Version_6.pdf	<a href="http://www.esteuer.de">www.esteuer.de</a>	Dokumentation der Kontrollmitteilung in der Version 6 und der Stornierung KMStorno in der Version 6
4	SST_KMV_Basisdaten_Version_6.pdf	<a href="http://www.esteuer.de">www.esteuer.de</a>	Dokumentation der Basisdaten in der Version 6
5	SST_KMV_Datenschnittstelle_Protokoll_6.pdf	<a href="http://www.esteuer.de">www.esteuer.de</a>	Dokumentation des Protokolls in der Version 6
6	SST_KMV_VWL_Detail_Version_3.pdf	<a href="http://www.esteuer.de">www.esteuer.de</a>	Dokumentation der Detaildaten der Kontrollmitteilung "VWL" in der Version 3
7	kmv000006.xsd	<a href="http://www.esteuer.de">www.esteuer.de</a>	Schemadefinition für die Kontrollmitteilung in der Version 6
8	kmvstorno000006.xsd	<a href="http://www.esteuer.de">www.esteuer.de</a>	Schemadefinition für die Stornierung von Kontrollmitteilungen in der Version 6
9	kmvbase000006.xsd	<a href="http://www.esteuer.de">www.esteuer.de</a>	Schemadefinition für die Basisdaten in der Version 6
10	kmvallg000006.xsd	<a href="http://www.esteuer.de">www.esteuer.de</a>	Schemadefinition für allgemeingültige Datentypen zur KM in der Version 6
11	kmv_VWL_000003.xsd	<a href="http://www.esteuer.de">www.esteuer.de</a>	Schemadefinition für die Detaildaten der Kontrollmitteilung "VWL" in der Version 3

Tabelle 1 / Referenzierte Dokumente

Referenzierte Dokumente werden durch ein **R** und die laufende Nr. referenziert z.B. **<R1>**.

### 2.2 Links

Nr	Link	Inhalt
1	<a href="http://www.w3c.org">http://www.w3c.org</a>	Spezifikationen für XML und XML-Schemata

Tabelle 2 / Links

In dieser Tabelle aufgelistete Links werden durch ein **L** und die laufende Nr. referenziert.



### 3 Abbildung auf die Struktur der KONSENS-Mitteilung

#### 3.1 Allgemeines

In diesem Kapitel wird der gesamte Aufbau der KONSENS-Mitteilung "VWL" in der Detailversion 3 dokumentiert. Basis für diese Darstellungen sind die in der folgenden Übersicht dargestellten XML-Schemata.

Schema	Beschreibung
kmv000006.xsd	KONSENS-Mitteilung in der Version 6
kmvbase000006.xsd	Basisdaten der Version 6
kmvallg000006.xsd	Simple Datentypen in der Version 6 (Rahmendaten)
kmv_VWL_000003.xsd	Detailldaten "VWL" in der Version 3
kmvallg000005.xsd	Simple Datentypen in der Version 5 (Detailbereich VWL)

Folgende Namensräume werden verwendet:

Datenbereich	Namespace
Kontroll-Mitteilung	<a href="http://finkonsens.de/rms/kmv/km/v6">http://finkonsens.de/rms/kmv/km/v6</a>
KMStorno	<a href="http://finkonsens.de/rms/kmv/storno/v6">http://finkonsens.de/rms/kmv/storno/v6</a>
Basisdaten (Rahmen)	<a href="http://finkonsens.de/rms/kmv/base/v6">http://finkonsens.de/rms/kmv/base/v6</a>
Detail "VWL"	<a href="http://www.konmitv.de/VWL000003/XMLSchema">http://www.konmitv.de/VWL000003/XMLSchema</a>

**Hinweis:** Die Deklaration der Namensräume muss entweder zum Element Kontrollmitteilung (Definition Namespace-Prefix) oder bei Beginn eines neuen Namensraums erfolgen. Deklarationen auf übergeordneten Elementen, z.B. Nutzdatenblock oder Elster, stehen bei der Verarbeitung nicht mehr zur Verfügung. Diese übergeordneten Elemente werden nur für den Transport verwendet.

#### Encoding/Zeichensatz

Codierung	UTF 8
Zeichensatzumfang	DIN Norm 91379
Wandeln nach DIN Norm 91379	Transliteration

In den nachfolgenden Darstellungen werden in der Tabelle mit grün hinterlegten Headern die Definitionen des KONSENS-Mitteilungsverfahrens dargestellt. Die mit hellgrün hinterlegten Definitionen kennzeichnen Datenstruktur innerhalb der jeweiligen Teilbeschreibung, diese sind entweder direkt anhängend definiert oder es wird auf eine entsprechende Beschreibung verwiesen. Definitionen in grasgrüner Darstellung kennzeichnen voneinander abhängige Elemente.

In den Erläuterungen zu den einzelnen Kapiteln wird auf die Möglichkeiten zur Abbildung der Daten eingegangen. Hier werden ebenfalls fachliche Einschränkungen definiert. Diese fachlichen Einschränkungen werden bei der Annahme der Daten geprüft und führen ggf. zu einem Fehler, der die Datenannahme ablehnt.

Die Gruppen/Elemente sind entsprechend der Schemadefinition strukturiert. Bei voneinander abhängigen Gruppen/Elementen kann es vorkommen, dass die übergeordnete Gruppe optional definiert ist, die hierarchisch darunterliegende Gruppe aber obligatorisch ist. Werden in diesem Fall Daten zur übergeordneten Gruppe angewiesen, dann ist auch der obligatorische Datenbereich anzuweisen. Erfolgt keine Anweisung zu der übergeordneten Gruppe, so sind auch keine davon abhängigen Daten anzuweisen.



# KONSENS-Mitteilungsverfahren

## KMV VWL Version 3

Seite: 7 von 29

Die in der Beschreibung mit der Kennzeichnung "fachlich" definierten Elemente werden im Rahmen der Annahmeverarbeitung auf dem Server fachlich geprüft, ggf. auftretende Fehler führen zur Ablehnung der Annahme der KONSENS-Mitteilung.

Für diese Kontrollmitteilungsart nicht anzuweisende Strukturbereiche, die im Schema jedoch enthalten sind, werden durch den Namen und dem Hinweis **Zur KM-Art nicht anzuweisen!** sowie einem einzeiligen leeren Datenbereich dokumentiert.



### Erläuterung der Headerinformationen:

Überschrift1	Beschreibung
Schema	<p><b>Option laut XML-Schema:</b></p> <p><b>M</b> - Pflichtangabe  <b>K</b> – Optionale Angabe  <b>m</b> – Pflichtangabe in Abhängigkeit von anderen Werten, z.B. obligatorisches Element in einer optionalen Gruppe</p>
fachlich	<p><b>fachliche Spezifikation:</b></p> <p><b>M</b> - Pflichtangabe  <b>K</b> – Optionale Angabe  <b>F</b> – fachliche Prüfung lt. Beschreibung  <b>m</b> – Pflichtangabe in Abhängigkeit von anderen Werten  <b>X</b> – Angabe in der Datenstruktur zwar zulässig, aber an dieser Stelle für die in diesem Dokument beschriebene Kontrollmitteilungsart nicht zu verwenden</p>
Verwendung	<p>Hier werden ergänzende Angaben zu einer Gruppe vorgegeben. Insbesondere betrifft dies eine fachliche Definition zu den anzuweisenden Daten. Dies ist z.B. die fachliche Vorgabe, dass eine Adresse nur als Inlandsadresse angewiesen werden darf. Auch Abhängigkeiten zwischen Gruppenelementen können hier erläutert werden. Mit dem Text "Zur KM-Art nicht anzuweisen" wird dokumentiert, dass diese Gruppe laut Schemadefinition zwar anweisbar ist, aber die Anweisung zu dieser Kontrollmitteilungsart fachlich nicht zulässig ist.</p>

Überschrift2	Beschreibung
Name	Name des Elements
F	<p><b>Format des Wertes:</b></p> <p><b>N</b> – numerisch  <b>A</b> – alphanumerisch  <b>S</b> – Datenstruktur gem. gesonderter Beschreibung  <b>B</b> – Boolean, es sind nur Werte true/false zulässig  <b>E</b> – Enumeration, d.h. es ist eine Auswahl aus einer Werteliste anzuweisen</p>
L	maximale Länge des Wertes, entfällt bei Aufzählungstypen (Enumeration) und bei Datenstrukturen
O	<p><b>Option laut XML-Schema:</b></p> <p><b>M</b> - Pflichtangabe  <b>K</b> – Optionale Angabe  <b>m</b> – Pflichtangabe in Abhängigkeit von anderen Werten, z.B. obligatorisches Element in einer optionalen Gruppe</p>
S	<p><b>fachliche Spezifikation:</b></p> <p><b>M</b> - Pflichtangabe  <b>K</b> – Optionale Angabe  <b>F</b> – fachliche Prüfung lt. Beschreibung  <b>m</b> – Pflichtangabe in Abhängigkeit von anderen Werten  <b>X</b> – Angabe in der Datenstruktur zwar zulässig, aber an dieser Stelle für die in diesem Dokument beschriebene Kontrollmitteilungsart nicht zu verwenden</p>
Beschreibung	<p>Erläuterung zur Anweisung, ggf. Aufzählung von Werten  Erläuterung von Datenstrukturen und Abhängigkeiten</p>





### 3.2 Aufbau der KONSENS-Mitteilung

#### 3.2.1 KONSENS-Mitteilung allgemeiner Teil

##### 3.2.1.1 Version der KONSENS-Mitteilung

Schema	fachlich	Verwendung				Beschreibung
M	M					
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
version	N	1	M	M	Version der KONSENS-Mitteilung = 6	

##### 3.2.1.2 Anweisung

Schema	fachlich	Verwendung				Beschreibung
M	M					
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
art	A	v	M	M	Art der Anweisung <b>"Neu"</b> – Neuaufnahme <b>"Korrektur"</b> Korrektur Hinweis: - die Stornierung einer KONSENS-Mitteilung ist durch Anweisung einer KMStorno Mitteilung mit der Anweisungsart "Storno" zu tätigen (s. Doku <R5>).	
Kmld	A	100	M	M	Durch den Verfasser vorgegebene bundesweit eindeutige Identifikation der KONSENS-Mitteilung	
RefKmld	A	100	m	m	Referenzierte KONSENS-Mitteilung, Bei der Korrektur und der Stornierung wird hier die Kmld der zu korrigierenden/zu stornierenden KONSENS-Mitteilung angegeben.	

##### 3.2.1.3 Festlegung der Kmld

Lfd.Nr	Position	Format	Beschreibung
1	01-04	N	Veranlagungszeitraum, z.B. 2017 = Kalenderjahr, dem diese vermögenswirksamen Leistungen zuzuordnen sind.
2	05-05	AN	Delimiter "-"
3	06-08	AN	Konstante "VWL"
4	09-09	AN	Delimiter "-"
5	10-16	AN	7-stellige Institutsnummer (IFAS) des Verfassers
6	17-17	AN	Delimiter "-"
7	18-28	AN	11-stellige Identifikation beim Verfasser kann durch den Verfasser vergeben werden (auch alpha-Werte zulässig)
8	29-29	AN	Delimiter "-"
9	30-40	N	11-stellige IdNr der betroffenen Person (Arbeitnehmer)
10	41-41	AN	Delimiter "-"
11	42-55	N	14-stelliger numerischer Zeitstempel der Erstellung der KONSENS-Mitteilung im Format JJJJMMTTHHMMSS
12	56-56	AN	Delimiter "-"
13	57-60	N	4-stellige laufende Nummer, numerisch bei 1 beginnend ggf. mit führenden Nullen

Die Kmld muss systemweit eindeutig sein. Bei Verletzung der Eindeutigkeit erfolgt eine Abweisung der Daten.



### 3.2.1.4 XML-Beispiel Anweisung

#### Anweisung einer Neuaufnahme:

```
<Kontrollmitteilung version="6" xmlns="http://finkonsens.de/rms/kmv/km/v6">  
  <Anweisung art="Neu">  
    <KmlId>2020-VWL-1000012-00000123456-91234567891-20160102164500-0001</KmlId>  
  </Anweisung>  
  ...
```

#### Anweisung einer Korrektur:

```
<Kontrollmitteilung version="6" xmlns="http://finkonsens.de/rms/kmv/km/v6">  
  <Anweisung art="Korrektur">  
    <KmlId>2020-VWL-1000012-00000123456-91234567891-20160116164500-0001</KmlId>  
    <RefKmlId>2020-VWL-1000012-00000123456-91234567891-20160102164500-  
0001</RefKmlId>  
  </Anweisung>  
  ...
```

#### Anweisung einer Stornierung (s. Dokument <R3>):

```
<KMStorno kmArt="VWL" version="6" xmlns="http://finkonsens.de/rms/kmv/storno/v6">  
  <Anweisung art="Storno">  
    <KmlId>2020-VWL-1000012-00000123456-91234567891-20160201164500-0001</KmlId>  
    <RefKmlId>2020-VWL-1000012-00000123456-91234567891-20160116164500-  
0001</RefKmlId>  
  </Anweisung>  
  ...
```



### 3.2.2 Verfasser der KONSENS-Mitteilung

Schema	fachlich	Verwendung				
M	M	Name und Anschrift der übermittelnden Stelle (Anlageinstitut, Unternehmen, Empfänger) sind zu übermitteln.				
Name		F	L	O	S	Beschreibung
Name		A	72	M	M	Name des Verfassers

#### 3.2.2.1 VerfasserAdresse

Schema	fachlich	Verwendung
M	M	Adresse des Verfassers (Straßenadresse im Inland und alternativ Postfach- oder Großkundenadresse)

##### 3.2.2.1.1 Straßenadresse

Schema	fachlich	Verwendung				
K	F	Adresse des Verfassers als Straßenadresse <b>Die Adresse darf nur als Inlandsadresse angewiesen werden.</b> In der Straßenadresse kann optional eine Postfachadresse und/oder eine Großkundenadresse angewiesen werden.				
Name		F	L	O	S	Beschreibung
Str		A	72	M	M	Straße
Hausnummer		N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz		A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung		A	46	K	K	Adressergänzung
Ort		A	72	M	M	Ort
PLZ		N	5	m	M	Postleitzahl mit führenden Nullen nur für Inlandsadressen
AuslandsPLZ		A	12	k	X	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch) nur für Auslandsadressen
StaatS		N	3	m	X	Staatenschlüssel zum Ort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Geburtslandes in Textform im Element Land zu liefern. nur für Inlandsadressen
Land		A	72	K	X	Name des Landes, nur anzugeben, wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann. nur für Inlandsadressen
PostachAdresse				K	K	optionale Angabe einer Postfachadresse
GKAdresse				K	K	optionale Angabe einer Großkundenadresse



### 3.2.2.1.2 Postfachadresse

Schema	fachlich	Verwendung				
K	F	Die Postfachadresse kann auch als Ergänzung zur Straßenadresse angewiesen werden.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Postfach	N	8	M	M	Postfach (max. 8-stellig numerisch)	
PostfachPLZ	N	5	M	M	Postleitzahl zum Postfach mit führenden Nullen	
PostfachOrt	A	12	K	K	Ortsangabe zum Postfach	

### 3.2.2.1.3 Großkundenadresse

Schema	fachlich	Verwendung				
K	F	Die Großkundenadresse kann auch als Ergänzung zur Straßenadresse angewiesen werden.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
GKPLZ	N	5	M	M	Großkundenpostleitzahl	
GKOrt	A	72	M	M	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl	



### 3.2.2.1.4 Kommunikationsverbindung des Verfassers

Schema	fachlich	Verwendung			
K	K	Optional kann die Kommunikationsverbindung des Verfassers angewiesen werden.			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
Telefon	S		K	K	Es können maximal 2 Telefonverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine frei definierte Telefonnummer angewiesen werden
Tel	S		m	m	
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer
FreiDefTel	A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer
Fax	S		K	K	Es können maximal 2 Faxverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine frei definierte Faxnummer angewiesen werden
Fax	S		m	m	
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer
FreiDefFax	A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer
E-Mail	A	254	K	K	E-Mail Adresse Es können maximal 2 E-Mail Adressen angewiesen werden

### 3.2.2.1.5 Bearbeiter beim Verfasser

Schema	fachlich	Verwendung			
K	K	Die Angaben zum Bearbeiter beim Verfasser der KONSENS-Mitteilung sind optional.			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
Name	A	72	K	K	Name des Bearbeiters
Kennzeichnung	A	20	K	K	Kennzeichnung des Bearbeiters in der Organisationseinheit, z.B. der Arbeitsbereich, das Sachgebiet, ...
Komm	S		K	K	Kommunikationsverbindung des Bearbeiters Struktur entsprechend der Kommunikationsverbindung des Verfassers

### 3.2.2.1.6 Referenz

Schema	fachlich	Verwendung			
K	K	Unter Referenz kann eine Referenzangabe zu der konkreten KONSENS-Mitteilung angewiesen werden. Dies kann z.B. ein Aktenzeichen sein, unter dem die Daten zu dieser KONSENS-Mitteilung beim Verfasser geführt werden. Referenzdaten, die auch zum betroffenen Fall angewiesen werden, sollten hier nicht geliefert werden. Z.B. reicht es, die IdNr nur zur betroffenen Person zu liefern.			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
Aktenzeichen	A	20	K	K	Aktenzeichen
StNr	N	13	K	K	Steuernummer im ELSTER.Format
IDM	S		K	K	Steuerliche Identifikation
IdNr	N	11	K	K	Steueridentifikationsnummer der natürlichen Person
W-IdNr	A	17	K	K	Wirtschafts-Identifikationsnummer



### 3.2.2.1.7 Ordnungsbegriff

Schema	fachlich	Verwendung				
K	F	Es ist der IFAS des Verfassers anzuweisen.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Ordnungsbegriff	S		K	F	Ordnungsbegriff zur Kennzeichnung des Verfassers, z.B. die Steuernummer des Verfassers Es ist die Art des Ordnungsbegriffs und der Ordnungsbegriff anzuweisen	
art	A	5	m	M	Art des Ordnungsbegriffs hier = "IFAS"	
Ordnungsbegriff	A	50	m	M	7-stellige IFAS des Verfassers	

### 3.2.2.1.8 VerfasserInfo

Schema	fachlich	Verwendung				
K	X	<b>Zur KM-Art nicht anzuweisen!</b>				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	



### 3.2.2.2 XML-Beispiel Verfasser

```
<Verfasser xmlns="http://finkonsens.de/rms/kmv/base/v6">
  <Name>Versicherung ABC AG</Name>
  <VerfasserAdresse>
    <StrAdresse>
      <Str>Hauptstr.</Str>
      <Hausnummer>123</Hausnummer>
      <Ort>Frankfurt</Ort>
      <PLZ>60313</PLZ>
      <PostfachAdresse>
        <Postfach>123456</Postfach>
        <PostfachPLZ>60313</PostfachPLZ>
        <PostfachOrt>Frankfurt</PostfachOrt>
      </PostfachAdresse>
    </StrAdresse>
  </VerfasserAdresse>
  <Komm>
    <Tel intVorw="49" natVorw="611" rufNr="123456"/>
  </Komm>
  <Bearbeiter>
    <Name>Hans Mustermann</Name>
    <Kennzeichnung>SG 422!</Kennzeichnung>
    <Komm>
      <Tel intVorw="49" durchwahlNr="1234" natVorw="611" rufNr="123456"/>
      <Fax intVorw="49" durchwahlNr="7777" natVorw="611" rufNr="123456"/>
      <EMail>Hans.Mustermann@FirmaABC.de</EMail>
    </Komm>
  </Bearbeiter>
  <Referenz>
    <AktENZEICHEN>ABC/VLB 4711</AktENZEICHEN>
  </Referenz>
  <Ordnungsbegriff art="IFAS">1000012</Ordnungsbegriff>
</Verfasser>
```

### 3.2.3 Auftragnehmer

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Mit Datenübermittlung beauftragter Dritter gemäß §87d AO				
Name		F	L	O	S	Beschreibung
Name		A	255	M	M	Name des Auftragnehmers

#### 3.2.3.1 AuftragnehmerAdresse

Schema	fachlich	Verwendung
M	M	Die Adresse des Auftragnehmers kann als Straßenadresse, Postfach- oder Großkundenadresse angewiesen werden.

##### 3.2.3.1.1 Straßenadresse

Schema	fachlich	Verwendung
K	F	Adresse des Auftragnehmers als Straßenadresse In der Straßenadresse kann optional eine Postfachadresse und/oder eine Großkundenadresse angewiesen werden.



# KONSENS-Mitteilungsverfahren

## KMV VWL Version 3

Name	F	L	O	S	Beschreibung
Str	A	72	M	M	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
Ort	A	72	M	M	Ort
					Für die Inlandsadresse ist die Anweisung der PLZ (m1) Pflichtangabe. Für Auslandsadressen ist die Anweisung des Staatenschlüssel (m2) Pflicht, optional sind Auslandspostleitzahl (k2) und bei nicht ermittelbarem Staatenschlüssel der Ländername (k2) anzuweisen
PLZ	N	5	m 1	m 1	Postleitzahl mit führenden Nullen nur für Inlandsadressen
AuslandsPLZ	A	12	k2	k 2	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch) nur für Auslandsadressen
StaatS	N	3	m 2	m 2	Staatenschlüssel zum Ort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Geburtslandes in Textform im Element Land zu liefern. nur für Inlandsadressen
Land	A	72	k2	F	Name des Landes, nur anzugeben, wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann. nur für Inlandsadressen
PostachAdresse			K	K	optionale Angabe einer Postfachadresse
GKAdresse			K	K	optionale Angabe einer Großkundenadresse

### 3.2.3.1.2 Postfachadresse

Schema	fachlich	Verwendung			
K	K	Auftragnehmeradresse als Postfachadresse. Die Postfachadresse kann auch als Ergänzung zur Straßenadresse angewiesen werden.			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
Postfach	N	8	M	M	Postfach (max. 8-stellig numerisch)
PostfachPLZ	N	5	M	M	Postleitzahl zum Postfach mit führenden Nullen
PostfachOrt	A	72	K	K	Ortsangabe zum Postfach

### 3.2.3.1.3 Großkundenadresse

Schema	fachlich	Verwendung			
K	K	Auftragnehmeradresse als Großkundenadresse. Die Großkundenadresse kann auch als Ergänzung zur Straßenadresse angewiesen werden.			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
GKPLZ	N	5	M	M	Großkundenpostleitzahl
GKOrt	A	72	M	M	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl

### 3.2.3.1.4 Kommunikationsverbindung des Auftragnehmers

Schema	fachlich	Verwendung			
K	K	Die Kommunikationsverbindung des Auftragnehmers			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
Telefon	S		K	K	Es können maximal 2 Telefonverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine frei definierte Telefonnummer angewiesen werden





Tel	S		m	m	
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer
FreiDefTel	A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer
Fax	S		K	K	Es können maximal 2 Faxverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Faxnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine Frei definierte Faxnummer angewiesen werden
Fax	S		m	m	
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer
FreiDefFax	A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer
E-Mail	A	254	K	K	E-Mail Adresse Es können maximal 2 E-Mail Adressen angewiesen werden

### 3.2.3.1.5 Bearbeiter beim Auftragnehmer

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Die Angaben zum Bearbeiter (Ansprechpartner) beim Auftragnehmer der Kontrollmitteilung sind optional.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Name	A	72	K	K	Name des Bearbeiters	
Kennzeichnung	A	20	K	K	Kennzeichnung des Bearbeiters in der Organisationseinheit, z.B. der Arbeitsbereich, das Sachgebiet, ...	
Komm	S		K	K	Kommunikationsverbindung des Bearbeiters Struktur entsprechend der Kommunikationsverbindung des Verfassers	

### 3.2.3.1.6 Komm (Kommunikationsverbindung) des Bearbeiters

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Optional kann die Kommunikationsverbindung des Verfassers angewiesen werden.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Telefon	S		K	K	Es können maximal 2 Telefonverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine Frei definierte Telefonnummer angewiesen werden	
Tel	S		m	m		
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl	
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl	
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer	
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer	
FreiDefTel	A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer	
Fax	S		K	K	Es können maximal 2 Faxverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine Frei definierte Faxnummer angewiesen werden	
Fax	S		m	m		
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl	
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl	
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer	
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer	



# KONSSENS-Mitteilungsverfahren

## KMV VWL Version 3

Seite: 18 von 29

FreiDefFax	A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer
E-Mail	A	254	K	K	E-Mail Adresse Es können maximal 2 E-Mail Adressen angewiesen werden

### 3.2.3.1.7 Referenz

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Unter Referenz kann eine Referenzangabe zu der konkreten Kontrollmitteilung angewiesen werden. Dies kann z.B. ein Aktenzeichen sein, unter dem die Daten zu dieser Kontrollmitteilung beim Auftragnehmer geführt werden. Referenzdaten, die auch zum betroffenen Fall angewiesen werden, sollten hier nicht geliefert werden. Z.B. reicht es, die IdNr nur zur betroffenen Person zu liefern.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Aktenzeichen	A	20	K	K	Aktenzeichen	
StNr	N	13	K	K	Steuernummer im ELSTER.Format	
IDM	S		K	K	Steuerliche Identifikation	
IdNr	N	11	K	K	Steueridentifikationsnummer der natürlichen Person	
W-IdNr	A	17	K	K	Wirtschafts-Identifikationsnummer	

### 3.2.3.1.8 Ordnungsbegriff

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Der Ordnungsbegriff des Auftragnehmers				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Ordnungsbegriff	S		K	K	Ordnungsbegriff zur Kennzeichnung des Verfassers, z.B. die Steuernummer des Verfassers Es ist die Art des Ordnungsbegriffs und der Ordnungsbegriff anzuweisen	
art	A	5	m	m	Art des Ordnungsbegriffs entsprechend Enumeration OrdnungsbegriffArt	
Ordnungsbegriff	A	50	m	m	Ordnungsbegriff entsprechen der Art	

### 3.2.3.1.9 AuftragnehmerInfo

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	<b>Zur KM-Art nicht anzuweisen!</b>

### 3.2.3.2 XML-Beispiel Auftragnehmer

```
<Auftragnehmer xmlns="http://finkonsens.de/rms/kmv/base/v6">
  <Name>ABC</Name>
  <AuftragnehmerAdresse>
    <StrAdresse>
      <Str>An der Kuppe</Str>
      <Hausnummer>3</Hausnummer>
      <Ort>Bonn</Ort>
      <PLZ>53223</PLZ>
    </StrAdresse>
  </AuftragnehmerAdresse>
  <Komm>
    <Fax natVorw="22899" rufNr="680" durchwahlNr="82"/>
  </Komm>
  <Bearbeiter>
    <Name>Hansi Mustermann</Name>
  </Bearbeiter>
</Auftragnehmer>
```



# KONSENS-Mitteilungsverfahren

## KMV VWL Version 3

Seite: 19 von 29

```
<Kennzeichnung>123</Kennzeichnung>
  <Komm>
    <Fax natVorw="22899" rufNr="680" durchwahlNr="81"/>
    <EMail>Hansi.Mustermann@aufargnehmer.de</EMail>
  </Komm>
</Bearbeiter>
<Referenz>
  <StNr>5105012341234</StNr>
</Referenz>
<Ordnungsbegriff art="KdNr">1234567897</Ordnungsbegriff>
</Auftragnehmer>
```



### 3.2.4 Betroffener Fall

#### 3.2.4.1 Betroffener Zeitraum

Schema	fachlich	Verwendung				
K	F	Es ist der Veranlagungszeitraum = Das Kalenderjahr, dem diese vermögenswirksamen Leistungen zuzuordnen sind, anzugeben.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Vztr	N	4	m	M	Veranlagungszeitraum = Kalenderjahr, dem diese vermögenswirksamen Leistungen zuzuordnen sind	
Meldejahr	N	4	m	X	Jahr, für das die Meldung erfolgt	
Zeitpunkt	N	8	m	X	Zeitpunkt der KONSENS-Mitteilung, z.B. Stichtag im Format JJJJMMTT	
Zeitraum	N	4	m	X	Zeitraumangabe mit einem Datum-von und einem Datum-bis im Format JJJJMMTT	

#### 3.2.4.2 Steuerfall

##### 3.2.4.2.1 Ordnungsbegriff

Schema	fachlich	Verwendung				
K	X	<b>Zur KM-Art nicht anzuweisen!</b>				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	

##### 3.2.4.2.2 Betroffene Person

Schema	fachlich	Verwendung				
M	F	Die Angaben zum Arbeitnehmer sind als natürliche Person anzuweisen				

##### 3.2.4.2.2.1 Natürliche Person

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K					
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
geschlecht	A		K	K	m-> männlich w-> weiblich x -> ohne Angabe d -> divers	
idNr	N	11	K	F	Die Identifikationsnummer des Zahlungsempfängers gem. § 139a ff AO ist zu übermitteln. Ist diese nicht bekannt, kann eine maschinelle Anfrage nach der Identifikationsnummer des Leistungsempfängers beim BZSt gestellt werden.  Auf den Identabgleich in der Verfahrensbeschreibung <R2> wird verwiesen.	
auskunftssperre	A		K	X	In dem Attribut auskunftssperre können 1-n Listenelemente der Auskunftssperre (Übermittlungs- und Auskunftssperre gem. §139b Abs. 5 S.2 AO Gültigkeit/Anweisung ab dem 01.11.2015) enthalten sein; diese sind durch ein Leerzeichen zu trennen.	
nationalitaet	A		K	X	In dem Attribut nationalitaet können 1-20 Nationalitäten der Person in Form des Staatenschlüssels geliefert werden.	
eTIN	A	14	K	X	Elektronische Transfer-Identifikations-Nummer	
auskunftssperreAlt	A		K	X	In dem Attribut auskunftssperre können 1-9 Listenelemente	



# KONSENS-Mitteilungsverfahren

## KMV VWL Version 3

					der Auskunftssperre (nach dem Melderechtsrahmengesetz MRRG) enthalten sein; diese sind durch ein Leerzeichen zu trennen. Gültigkeit/Anweisung dieser Auskunftssperre nur bis zum 31.10.2015
					Für die Anweisung der Namensdaten ist entweder die Variante <b>M1</b> mit Vorname und Nachname oder die Variante <b>M2</b> – Blockname (lt. Melderecht existiert nur ein Nachname oder nur ein Vorname) zu verwenden.
Name	A	72	m	M1	Nachname der Person
Vorname	A	72	m	M1	Vorname, ggf. auch mehrere Vornamen
art	E		m	M2	
Blockname	A	72	m	M2	
NamensVorsatz	A	25	K	K	Namensvorsatz
NamensZusatz	A	60	K	K	Namenszusatz
Titel	A	30	K	K	Titel der Person
Geburtsdaten	S		K	<b>M</b>	Untergeordnete Datenstruktur: Geburtsdaten zur Person
gebDat	N	8	K	<b>M</b>	Geburtsdatum im Format JJJJMMTT. Das Format richtet sich nach dem melderechtlichen Geburtsdatum.  Bei Personen ohne bestimmbares melderechtliches Geburtsdatum sind folgende Angaben zulässig:  <ul style="list-style-type: none"> <li>- JJJJMM00</li> <li>- JJJJ0000</li> <li>- 00000000</li> </ul> Ein vollkommen unbekanntes Geburtsdatum (00000000) darf nur angegeben werden, wenn es in dieser Form als „melderechtliches“ Geburtsdatum in der Identifikationsnummerndatenbank des BZSt hinterlegt ist
Geburtsname:Name	A	72	K	K	Geburtsname
Geburtsname:Namens Vorsatz	A	25	K	K	Namensvorsatz
Geburtsname:Namens Zusatz	A	60	K	K	Namenszusatz
Geburtsdaten:Ort	A	72	K	K	Geburtsort
Geburtsdaten:StaatS	N	3	K	K	Staatenschlüssel zum Geburtsort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Geburtslandes in Textform im Element Land zu liefern.
Geburtsdaten:Land	A	72	K	K	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann.
FamStand	S		K	K	Melderechtlicher Familienstand der Person Angabe in eigener Struktur, es sind bis zu 20 Elemente anweisbar
AuswanderDat	N	8	K	K	Auswanderdatum im Format JJJJMMTT
SterbeDat	N	8	K	K	Sterbedatum im Format JJJJMMTT
PersonInfo	S		K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zur Person Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die PersonInfo anzuweisen



# KONSENS-Mitteilungsverfahren

## KMV VWL Version 3

typ	A	30	m	m	Typ der Information zur Person
PersonInfo	A	250	m	m	Information zur Person
EheglDnr	N	11	K	X	Steuerliche Identifikationsnummer des Ehegatten
Ehegatte			K	X	Angaben zum Ehegatten als eigene Datenstruktur, entweder als natürliche Person oder als frei definierte Person

### 3.2.4.2.2.1.1 FamStand

Schema	fachlich	Verwendung																									
K	K	Familienstands-Meldung einer Person																									
Name	F	L	O	S	Beschreibung																						
Ereigniszeitpunkt	A		K	K																							
Familienstand	E		m	m	Familienstand der Person																						
					<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wert</th> <th>Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LD</td> <td>ledig</td> </tr> <tr> <td>VH</td> <td>verheiratet</td> </tr> <tr> <td>VW</td> <td>verwitwet</td> </tr> <tr> <td>GS</td> <td>geschieden</td> </tr> <tr> <td>EA</td> <td>Ehe aufgehoben</td> </tr> <tr> <td>LP</td> <td>in eingetragener Lebenspartnerschaft</td> </tr> <tr> <td>LV</td> <td>durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft</td> </tr> <tr> <td>LA</td> <td>aufgehobene Lebenspartnerschaft</td> </tr> <tr> <td>LE</td> <td>durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft</td> </tr> <tr> <td>NB</td> <td>nicht bekannt</td> </tr> </tbody> </table>	Wert	Beschreibung	LD	ledig	VH	verheiratet	VW	verwitwet	GS	geschieden	EA	Ehe aufgehoben	LP	in eingetragener Lebenspartnerschaft	LV	durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft	LA	aufgehobene Lebenspartnerschaft	LE	durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft	NB	nicht bekannt
Wert	Beschreibung																										
LD	ledig																										
VH	verheiratet																										
VW	verwitwet																										
GS	geschieden																										
EA	Ehe aufgehoben																										
LP	in eingetragener Lebenspartnerschaft																										
LV	durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft																										
LA	aufgehobene Lebenspartnerschaft																										
LE	durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft																										
NB	nicht bekannt																										
FamilienstandBeginn	N	8	K	K																							
FamilienstandEnde	N	8	K	K																							

### 3.2.4.2.2.2 Nicht Natürliche Person

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	<i>Zur KM-Art nicht anzuweisen!</i>

### 3.2.4.2.2.3 Frei definierte Person

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	<i>Zur KM-Art nicht anzuweisen!</i>

### 3.2.4.2.2.4 Internat Person

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	<i>Zur KM-Art nicht anzuweisen!</i>



### 3.2.4.2.2.5 Adresse

Schema	fachlich	Verwendung			
M	F	Die Adresse der betroffenen Person ist als Straßenadresse anzuweisen.			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
letzBekannteAdr	B		K	K	Ist die aktuelle Adresse unbekannt, aber die letzte vorherige Adresse bekannt, ist diese als Adresse anzuweisen und der Merker letzBekannteAdr=true zu setzen.

#### 3.2.4.2.2.5.1 Straßenadresse

Schema	fachlich	Verwendung			
K	F	Adresse der betroffenen Person (Arbeitnehmer). Die Anweisung kann als Inlands- oder als Auslandsadresse erfolgen.			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
Str	A	72	M	M	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
Ort	A	72	M	M	Ort
					Für die Inlandsadresse ist die Anweisung der PLZ (m1) Pflichtangabe. Für Auslandsadressen ist die Anweisung des Staatenschlüssel (m2) Pflicht, optional sind Auslandspostleitzahl (k2) und bei nicht ermittelbarem Staatenschlüssel der Ländername (k2) anzuweisen
PLZ	N	5	m	m1	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen
AuslandsPLZ	A	12	k2	k2	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch) Nur bei Auslandsadressen zulässig
StaatS	N	3	m	m2	Staatenschlüssel zum Ort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel lt. Schema enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Geburtslandes in Textform im Element Land zu liefern. Bei Auslandsadressen Pflichtangabe.
Land	A	72	K	k2	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann. Nur bei Auslandsadressen zulässig.
PostachAdresse			K	X	optionale Angabe einer Postfachadresse
GKAdresse			K	X	optionale Angabe einer Großkundenadresse

#### 3.2.4.2.2.5.2 Frei definierte Adresse

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	<b>Zur KM-Art nicht anzuweisen!</b>

#### 3.2.4.2.2.6 InfoAdresse

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	<b>Zur KM-Art nicht anzuweisen!</b>

#### 3.2.4.2.2.7 Komm

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	<b>Zur KM-Art nicht anzuweisen!</b>



### 3.2.4.2.2.8 WeiterePerson

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	<i>Zur KM-Art nicht anzuweisen!</i>

### 3.2.4.2.3 XML-Beispiel Betroffene Person

```
<BetroffenePerson>
  <NatPers idNr="91234567891" geschlecht="w">
    <Name>Müller</Name>
    <Vorname>Sabine</Vorname>
    <Titel>Dr.</Titel>
    <Geburtsdaten gebDat="19690000">
      <Geburtsname>
        <Name>Lüdenscheid</Name>
      </Geburtsname>
    </Geburtsdaten>
  </NatPers>
  <Adresse>
    <StrAdresse>
      <Str>Glockengasse</Str>
      <Hausnummer>4711</Hausnummer>
      <Ort>Köln</Ort>
      <PLZ>50667</PLZ>
    </StrAdresse>
  </Adresse>
</BetroffenePerson>
```





### 3.2.4.3 Empfänger Finanzamt

Schema	fachlich	Verwendung			
K	F	Es ist das für den Verfasser (=Anbieter) zuständige Betriebsstättenfinanzamt anzuweisen.			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
EmpfaengerFA	N	4	K	m	Empfänger-Finanzamt Die Angabe ist nur bei Anweisung einer ausländischen Anschrift der betroffenen Person erforderlich.

### 3.2.4.4 Steuerart

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	<i>Zur KM-Art nicht anzuweisen!</i>

### 3.2.4.5 ZusatzInfo

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	<i>Zur KM-Art nicht anzuweisen!</i>

### 3.2.4.6 XML-Beispiel Betroffener Fall (natürliche Person)

```
<BetroffenerFall xmlns="http://finkonsens.de/rms/kmv/base/v6">
  <Vztr>2020</Vztr>
  <Steuerfall>
    <BetroffenePerson>
      <NatPers idNr="91234567891" geschlecht="w">
        <Name>Müller</Name>
        <Vorname>Sabine</Vorname>
        <Titel>Dr.</Titel>
        <Geburtsdaten gebDat="19690000">
          <Geburtsname>
            <Name>Lüdenscheid</Name>
          </Geburtsname>
        </Geburtsdaten>
      </NatPers>
      <Adresse>
        <StrAdresse>
          <Str>Glockengasse</Str>
          <Hausnummer>4711</Hausnummer>
          <Ort>Köln</Ort>
          <PLZ>50667</PLZ>
        </StrAdresse>
      </Adresse>
    </BetroffenePerson>
  </Steuerfall>
  <EmpfaengerFA>2612</EmpfaengerFA>
</BetroffenerFall>
```



### 3.2.5 Detaildaten VWL

Schema	fachlich	Verwendung				
M	M					
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
version	N	1	M	M	Version des Details= 3	
EinwilligungsDatum	N	8	K	F	<p>Einwilligungsdatum zur elektronischen Datenübermittlung (vgl. § 15 Abs. 1 Satz 3 5.VermBG). Datum im Format JJJJMMTT</p> <p>Mit Inkrafttreten des 2.DSAnpUG-EU kann bei Verträgen, die vor dem 25. Mai 2018 abgeschlossen wurden, im Datensatz der elektronischen VWL-Mitteilung nicht mehr auf das Einwilligungsdatum bestanden werden. Für Verträge, die nach dem 25. Mai 2018 abgeschlossen wurden bzw. werden, ist das Einwilligungsdatum jedoch zwingend anzuweisen.</p>	
Vertrag	S		M	M	Angaben zum Vertrag in eigener Struktur.	

#### 3.2.5.1 Vertrag

Schema	fachlich	Verwendung																
M	M	In einer Meldung können lediglich Angaben zu einem Vertrag angewiesen werden. Für die durch "F" in der Spalte "S" gekennzeichneten Elemente erfolgt eine fachliche Prüfung entsprechend der Beschreibung.																
Name	F	L	O	S	Beschreibung													
AnlageArt	E		M	M	<p>Anlagenart für die vermögenswirksamen Leistungen, es ist eine Auswahl aus der folgenden Liste anzuweisen:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr style="background-color: #d9ead3;"> <th>AnlageArt</th> <th>Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td>Sparvertrag über Wertpapier oder andere Vermögensbeteiligungen (§ 4 VermBG)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2</td> <td>Wertpapier-Kaufvertrag (§ 5 VermBG)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">3</td> <td>Beteiligungs-Vertrag oder Beteiligungs-Kaufvertrag (§§ 6,7 VermBG)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">4</td> <td>Bausparvertrag (§ 2 Abs. 1 Nr. 4 VermBG)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">8</td> <td>Wohnungsbau (§ 2 Abs. 1 Nr. 5 VermBG) oder Anlagen nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 VermBG i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 2 des WoPG</td> </tr> </tbody> </table>		AnlageArt	Beschreibung	1	Sparvertrag über Wertpapier oder andere Vermögensbeteiligungen (§ 4 VermBG)	2	Wertpapier-Kaufvertrag (§ 5 VermBG)	3	Beteiligungs-Vertrag oder Beteiligungs-Kaufvertrag (§§ 6,7 VermBG)	4	Bausparvertrag (§ 2 Abs. 1 Nr. 4 VermBG)	8	Wohnungsbau (§ 2 Abs. 1 Nr. 5 VermBG) oder Anlagen nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 VermBG i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 2 des WoPG
AnlageArt	Beschreibung																	
1	Sparvertrag über Wertpapier oder andere Vermögensbeteiligungen (§ 4 VermBG)																	
2	Wertpapier-Kaufvertrag (§ 5 VermBG)																	
3	Beteiligungs-Vertrag oder Beteiligungs-Kaufvertrag (§§ 6,7 VermBG)																	
4	Bausparvertrag (§ 2 Abs. 1 Nr. 4 VermBG)																	
8	Wohnungsbau (§ 2 Abs. 1 Nr. 5 VermBG) oder Anlagen nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 VermBG i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 2 des WoPG																	
InstitutsSchlüssel	N	7	M	F	Der Institutschlüssel (IFAS) ist zwingend anzugeben und wird gegen die Liste der zulässigen IFAS geprüft													
VertragsNr	A	14	M	M	Die Vertragsnummer ist anzugeben.													
Vermögenswirksame Leistung	N	9.2	M	M	<p>Der jeweilige Jahresbetrag der nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 5, Abs. 2 bis 4 angelegten vermögenswirksamen Leistungen ist anzugeben. Die Angabe erfolgt in Euro und Cent. Maximal 9 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen. Die 2 Nachkommastellen müssen den Wert "00" haben, da nach den Vorgaben auf der Anlage VL der Betrag auf volle Euro aufzurunden ist.</p> <p>Es sind keine negativen Beträge zulässig</p>													
EndeSperrfrist	N	8	K	F	<p>Das Ende der für die Anlageform vorgeschriebenen Sperrfrist ist in Abhängigkeit der Anlagearten anzugeben. Bei den Anlagenarten 1 bis 4 ist stets eine Angabe erforderlich; bei Anlagen nach § 2 Abs. 1 Nr. 5 des 5. VermBG oder nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 des Gesetzes in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 2 des Wohnungsbau-Prämiengesetzes (Anlageart = 8) ist keine Angabe zulässig.</p>													
HaertefallMerker	B		K	F	Bei Härtefällen ist der Merker einzutragen; Eintragung darf													



# KONSENS-Mitteilungsverfahren

## KMV VWL Version 3

Seite: 27 von 29

					nur bei Erfassung durch die ZANS erfolgen. Es ist nur die Angabe true zulässig.
EingangPapier	N	8	K	K	Eingangsdatum der Papierbescheinigung bei der ZANS.



### 3.2.5.2 XML-Beispiel Detaildaten

```
<VWL version="3" xmlns="http://www.konmitv.de/VWL000003/XMLSchema">  
  <EinwilligungsDatum>20140922</EinwilligungsDatum>  
  <Vertrag>  
    <AnlageArt>1</AnlageArt>  
    <InstitutsSchluessel>1000012</InstitutsSchluessel>  
    <VertragsNr>1234567X90</VertragsNr>  
    <VermögenswirksameLeistung>661.00</VermögenswirksameLeistung>  
    <EndeSperrfrist>20181231</EndeSperrfrist>  
  </Vertrag>  
</VWL>
```

## 4 Besonderheiten Korrektur- und Stornierungsverfahren

Bei Änderung der folgenden identifizierenden Datenfelder ist zwingend eine Stornierung und anschließende Neulieferung zu übermitteln:

Feldname	Beschreibung
InstitutsSchluessel	Institutsschlüssel
Vztr	Veranlagungszeitraum
idNr	Identifikationsnummer
Vertrag	Vertragsnummer
EndeSperrfrist	Ende der Sperrfrist



### 5 Glossar- und Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Beschreibung
BMF	Bundesministerium der Finanzen
ELSTER	elektronische <b>S</b> teuer <b>e</b> rklärung ( <a href="http://www.elster.de">www.elster.de</a> )
ELSTER- Steuernummer	Steuernummer im ELSTER-Format (bundeseinheitliches Schema s.a. <a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Steuernummer">http://de.wikipedia.org/wiki/Steuernummer</a> )
ERiC	ELSTER Rich Client (ERiC) ERiC ist eine Schnittstelle der Steuerverwaltung, die in Verbindung mit einem Steueranwendungsprogramm auf dem PC des Anwenders läuft. Er prüft die von diesem Programm gelieferten Daten auf Plausibilität und übermittelt die Daten elektronisch an die Rechenzentren der jeweiligen Steuerverwaltungen der Länder.
IFAS	Institutsschlüssel für die Arbeitnehmer-Sparzulage
KM	KONSENS-Mitteilung bzw. Kontrollmitteilung
KMV	KONSENS-Mitteilungsverfahren
SST	Schnittstelle
XML	Extensible Markup Language
XSD	XML Schema Definition
VWL	Vermögensbildungsbescheinigung (Anlage VL)